

Kleine Anfrage

des Abg. Udo Stein AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Auszahlung von Corona-Soforthilfen per Branche

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Branchen haben bis Stand heute Corona-Soforthilfen in Baden-Württemberg beantragt?
2. An welche Branchen wurden bis Stand heute Corona-Soforthilfen ausbezahlt?
3. Wie viele Betriebe pro Branche haben durchschnittlich bis Stand heute Corona-Soforthilfen in Baden-Württemberg beantragt?
4. Wie viele Betriebe pro Branche haben durchschnittlich bis Stand heute Corona-Soforthilfen in Baden-Württemberg erhalten?
5. Wie hoch ist die durchschnittlich ausbezahlte Summe insgesamt in Baden-Württemberg über alle Branchen?
6. Wie viele der Gaststätten- und Hotelbetriebe in Baden-Württemberg erhielten bisher die Soforthilfe-Auszahlung?
7. Wie hoch ist durchschnittlich die ausbezahlte Soforthilfe für die Gaststätten- und Hotelbetriebe?
8. Wie viele Anträge auf eine Corona-Soforthilfe wurden bisher branchenübergreifend mit welcher Begründung abgelehnt?

04. 06. 2020

Stein AfD

Begründung

Die aktuelle betriebswirtschaftliche Lage der meisten Betriebe, insbesondere aber der Gastwirte ist aufgrund der Corona-Maßnahmen zu einem großen Teil extrem prekär. Lokal-/Gebäudemiete, Löhne, Sozialversicherungen, betriebswirtschaftliche Steuern etc., die ggf. gestundet aber nachträglich vollumfänglich zu bezahlen sind, laufen als Kostenbelastung regelhaft weiter und führen damit oftmals zu weiterer Verschuldung der Betriebe und Inhaber. Die Fragestellungen zielen darauf ab, festzustellen, inwieweit die Soforthilfen zur betriebs-existenziellen Entlastung ausreichend sind.

Antwort

Mit Schreiben vom 30. Juni 2020 Nr. 4-4310.028 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Einvernehmen mit dem Ministerium der Justiz und für Europa und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Branchen haben bis Stand heute Corona-Soforthilfen in Baden-Württemberg beantragt?*
- 2. An welche Branchen wurden bis Stand heute Corona-Soforthilfen ausbezahlt?*

Zu 1. und 2.:

Die Fragen zu den Ziffern 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Branchenzugehörigkeit der Unternehmen wird auf Basis der Klassifikation der Wirtschaftszweige im Antragsformular abgefragt. Eine Zuordnung der Unternehmen auf anderer Ebene kann nicht vorgenommen werden.

Zum Stand 15. Juni 2020 wurden bereits von allen im Antragsformular aufgeführten Branchen Soforthilfe Corona beantragt und entsprechend an diese ausbezahlt.

Es handelt sich um die folgenden 18 Branchen:

- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Verarbeitendes Gewerbe
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- Baugewerbe
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe
- Information und Kommunikation
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- und Werkleistungen

- Erziehung und Unterricht
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

3. *Wie viele Betriebe pro Branche haben durchschnittlich bis Stand heute Corona-Soforthilfen in Baden-Württemberg beantragt?*

4. *Wie viele Betriebe pro Branche haben durchschnittlich bis Stand heute Corona-Soforthilfen in Baden-Württemberg erhalten?*

Zu 3. und 4.:

Die Fragen zu den Ziffern 3 und 4 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Branchenaufteilung wurde erst ab 9. April 2020 in die Antragsbearbeitung übernommen, entsprechende Auswertungen sind daher erst für Anträge erfasst, die ab diesem Zeitpunkt gestellt wurden. Für Anträge, die zwischen 25. März und 8. April 2020 gestellt wurden, kann die Aufteilung, die sich daraus ergibt, nur als Hilfsrechnung zugrunde gelegt werden. Da für die Branche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ Anträge auf Soforthilfe erst seit 9. April 2020 möglich sind, wurde in diesem Bereich keine Hochrechnung auf die Anträge aus der davorliegenden Phase vorgenommen.

Eine weitere Ungenauigkeit ergibt sich daraus, dass sich knapp 33 Prozent der Unternehmen im Bereich „sonstige Dienstleistungen“ und „Sonstiges“ verorten und damit die Aussagekraft der Statistik eingeschränkt bleibt.

Die Branchenzugehörigkeit wird nur im Falle einer Bewilligung erfasst. Anhaltspunkte, dass sich für die Branchenverteilung bei noch offenen Anträgen ein anderes Bild ergeben könnte, liegen derzeit jedoch nicht vor.

Die aktuellen Zahlen zur Soforthilfe Corona sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Wirtschaftszweig	Anteil	Anträge	Auszahlungen
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,03 %	77	66
Verarbeitendes Gewerbe	3,71 %	10.455	8.991
Energieversorgung	0,12 %	345	296
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,09 %	265	228
Baugewerbe	7,87 %	22.185	19.078
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5,32 %	15.003	12.902
Verkehr und Lagerei	2,15 %	6.058	5.210
Gastgewerbe	10,91 %	30.772	26.464
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,62 %	1.712	1.409
Information und Kommunikation	3,03 %	8.538	7.343
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,78 %	7.828	6.732
Grundstücks- und Wohnungswesen	1,65 %	4.646	3.996
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5,17 %	14.588	12.545

Wirtschaftszweig	Anteil	Anträge	Auszahlungen
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- und Werkleistungen	3,83 %	10.803	9.290
Erziehung und Unterricht	4,40 %	12.400	10.664
Gesundheits- und Sozialwesen	7,37 %	20.794	17.882
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6,45 %	18.178	15.633
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16,23 %	45.770	39.428
Sonstige	18,28 %	51.557	44.338
SUMME	100,00 %	281.974	242.495

Insgesamt haben zum Stichtag 15. Juni rund 242.500 Unternehmen einen Zuschuss im Rahmen der Soforthilfe Corona erhalten und damit rund die Hälfte aller Unternehmen aller Branchen in Baden-Württemberg in der Größenordnung bis 50 Beschäftigte einen erfolgreichen Antrag auf Soforthilfe Corona gestellt.

5. Wie hoch ist die durchschnittlich ausbezahlte Summe insgesamt in Baden-Württemberg über alle Branchen?

Zu 5.:

Zum Stand 15. Juni 2020 beträgt das durchschnittliche Auszahlungsvolumen im Programm Soforthilfe Corona 9.172,36 Euro.

6. Wie viele der Gaststätten- und Hotelbetriebe in Baden-Württemberg erhielten bisher die Soforthilfe-Auszahlung?

Zu 6.:

Bis zum Stichtag 15. Juni 2020 wurde insgesamt an rund 26.500 Unternehmen aus dem Bereich Gastgewerbe ein Zuschuss im Rahmen der Soforthilfe Corona ausbezahlt. Das Statistische Landesamt gibt für das Jahr 2018 in Baden-Württemberg 36.815 Unternehmen im Bereich Gastgewerbe an. Eine Unterscheidung in Größenklassen wird dabei seitens des Statistischen Landesamt nicht vorgenommen.

7. Wie hoch ist durchschnittlich die ausbezahlte Soforthilfe für die Gaststätten- und Hotelbetriebe?

Zu 7.:

Zum Stand 15. Juni 2020 beträgt das durchschnittliche Auszahlungsvolumen für die Unternehmen im Bereich Gastgewerbe im Programm Soforthilfe Corona 9.571,93 Euro.

8. Wie viele Anträge auf eine Corona-Soforthilfe wurden bisher branchenübergreifend mit welcher Begründung abgelehnt?

Zu 8.:

Gut 31.600 Antragsteller erhielten bis zum Stichtag 15. Juni 2020 eine Ablehnung. Über alle Branchen hinweg sind mögliche Gründe für eine Ablehnung insbesondere eine implausible Darstellung des Liquiditätsengpasses, eine falsch oder unvollständig angegebene Internationale Bankkontonummer (IBAN), eine Diskrepanz zwischen Kontoinhaber und Antragsteller, weitere formale Fehler wie eine fehlende Unterschrift, oder weitere Implausibilitäten, die teilweise die Vermutung nahelegen, es könne sich eventuell auch um einen Betrugsversuch handeln.

Dr. Hoffmeister-Kraut

Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau